

23. BÜNDNER KANTONALSCHÜTZENFEST

Erfolgreiche Peister Schützen

Vom Schützenverein Peist nahmen 14 Schützen am 23. Bündner Kantonschützenfest teil. Man hatte schon im Dezember die Anmeldungen gemacht und konnte somit wie gewünscht in Chur auf dem Rossboden das Programm absolvieren.

Am Samstagmorgen fuhr man frohen Mutes nach Chur und absolvierte die diversen Stiche. Es herrschte schönes Wetter, was für die Schützen nicht unbedingt ein Vorteil ist. Am Nachmittag wurden die Bedingungen durch die Sonne (hell und heiss) noch ein wenig schwieriger, sodass die Resultate nicht immer den Erwartungen entsprachen. Bis zum Abend konnte aber jeder Anwesende einen oder mehrere Kränze sein Eigen nennen. Am Sonntag war nochmals eine Delegation in Chur, vorwiegend Meisterschaftsschützen.

Zwischendurch verpflegte man sich im grossen Festzelt und hatte

somit auch Zeit, die Kameradschaft zu pflegen. Sehr erfreut waren die Schützen über das erreichte Sektionsresultat von 91,91 Punkten, was für den Gold-Lorbeerkrantz reichen wird. Die zwei Jugendlichen, Ricardo und Claudio Beeli, nahmen zum ersten Mal an einem solchen Schützenfest teil und konnten beide mit Krantz ausgezeichnet heimkehren. Somit scheint auch für den Schützennachwuchs gesorgt zu sein.

Erreichte Krantzresultate – Sektion

94 Punkte: Andreas Jäger, 93: Johann Jäger, 92: Peter Vogler, Peter Beeli, 91: Peter Jeger, 90: Meinrad Jäger, 89: Martin Jäger, 88: Bernhard Vogler, Mirco Vogler, 87: Bartholome Jäger.

SCHÜTZENVEREIN AROSA LANGWIES

Erfolge am Kantonschützenfest

Auch die Kleinkaliber Sport-schützen Gewehr 50 m nahmen am Kantonalen Schützenfest im Domat/Ems teil. Alle Teilnehmer konnten Erfolge feiern: Meis-

ter Heinz: vierfacher Krantz, Büchel Willi: dreifacher Krantz, Zegg Hans: zweifacher Krantz und Dietler Rene: einfacher Krantz.

Der Schützenmeister Hans Zegg



Die vier erfolgreichen Schützen Hans Zegg, Heinz Meister, Rene Dietler (v.l.) und Willi Büchel (vorne).

RADSPORT

GP Tell: Die Schlussetappe Chur–Arosa hats in sich

Wenn die noch rund 110 verbliebenen Fahrer aus 20 Nationen am Sonntag, 26. August, die Schlussetappe des GP Tell in Chur (10.20 Uhr) in Angriff nehmen, wird es gleich auch die Königsetappe sein. Zudem wird die Schlussankunft in Arosa ein grosser Höhepunkt, ist der GP Tell doch in eine exklusive Liga (U23-Nations-Cup-Serie) aufgestiegen.

• Von Christian Weder

Der Nationencup für U23-Fahrer (UCI under23 Nations' Cup) wurde vom Weltverband UCI in diesem Jahr ins Leben gerufen. Der Cup umfasst insgesamt sechs etablierte europäische Eintages- und Etappenrennen. Als zweitletztes Rennen des Nationencups wird Ende August der GP Tell zur Austragung kommen. Die Fahrer sammeln bei den Rennen nach einem festgelegten Schema Punkte für ihre Nationalverbände. Die fünf besten Landesverbände sind berechtigt, an der WM Ende September in Stuttgart einen zusätzlichen Fahrer starten zu lassen. Ausschlaggebend dazu ist das Schlussklassesment des Nationencups nach der Tour de l'Avenir.

Insgesamt werden zum diesjährigen GP Tell beim Prolog in der

Luzerner Altstadt am Mittwochabend, 22. August, 120 Rennfahrer aus 20 Nationen erwartet. Eingeladen wurden von den Organisatoren Sechserteams aus Slowenien, Portugal, Frankreich, Dänemark, den Niederlanden, Deutschland, Russ-

land, Belgien, Italien, Litauen, Luxemburg, den USA, Kasachstan, Polen, Lettland, Österreich, Ukraine und die Schweiz, wobei die «Einheimischen» zwei oder sogar drei Teams stellen werden.

Königsetappe mit Bergrennen Chur–Arosa

Das grosse Radsportspektakel auf der Strasse durchs Schanffigg beginnt mit dem traditionellen Bergrennen Chur–Arosa. Nach dem Start zur GP-Tell-Schlussetappe auf der Grabenstrasse um

10.20 Uhr wird das Bergrennen Chur–Arosa gestartet, wobei der erste Fahrer um ca. 12.05 Uhr beim Ziel Obersee erwartet wird. Der letzte Fahrer dürfte ca. um 13.00 Uhr im Ziel sein, zu der Zeit, wo die Spitze des GP Tell nach den Schleifen via Fläsch und Flims-Illanz–Versam sich im Aufstieg nach Arosa befinden wird. Eingangs Arosa findet noch eine Bergpreiswertung statt, mit der Zielankunft rechnet man um 13.59 Uhr. Dann haben die Fahrer in den fünf Tagen insgesamt 578,2 Kilometer mit 7669 Höhenmetern zurückgelegt, und die Entscheidung um Gesamt- und Bergpreissieg dürfte auf den letzten Kilometern fallen.

Die Etappen des GP Tell 2007

Mittwoch, 22. August, Luzern Prolog-Einzelzeitfahren 2,190 km; Donnerstag, 23. August, Littau–Littau 148,7 km; Freitag, 24. August, Oberkirch–Buttisholz 141,2 km; Samstag, 25. August, Zell–Zell 148,2 km; Sonntag, 26. August, Chur–Arosa, 137,9 km.



Weitere Infos unter www.gp-tell.ch und www.rustix.ch/rmv-chur